



Das Sekretariat der Palliative Fribourg/Freiburg freut sich, Ihnen Informationen mittels folgendes Newsletters 1/2015 zu übermitteln:

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Vorstand von Palliative Fribourg/Freiburg möchte Sie über die kommenden Ereignisse im Bereich der freiburgischen Palliativpflege informieren:

### **1. Stand an den Märkten von Romont, Freiburg und Bulle**

Wie jedes Jahr werden sich einige Sektionsfreiwillige mit Marie-Flore Ernoux an den Märkten von Romont (Dienstag, 23.6.2015), Freiburg (Mittwoch, 24.6.2015) und Bulle (Donnerstag, 25.6.2015) mit der Bevölkerung über Palliativpflege austauschen. Bei Teilnahmeinteresse melden Sie sich bitte bei Marie-Flore Ernoux (079-9176522 / [marie-flore.ernoux@bluewin.ch](mailto:marie-flore.ernoux@bluewin.ch)).

### **2. Café-Forum Krankenpflege in Genf am 29. Juni 2015**

Freiburg und Genf organisieren gemeinsam ein 3. Café-Forum zum Thema « *LAMal, OPAS et contribution infirmière en situation avec des personnes vivant les soins palliatifs* ». Hauptreferentin ist die anerkannte Juristin Frau Béatrice Despland. Diese Veranstaltung findet am Montag, den 29. Juni 2015 bei der Genfer Krebsliga (11, Rue Leschot) in Genf statt (siehe beigelegten Flyer).

### **3. Film für den internationalen Tag der Palliativpflege am Samstag, 10. Oktober 2015, 16.00 Uhr**

Palliative-Fribourg/Freiburg wird zusammen mit anderen kantonalen Sektionen den Schweizer Film « *Zwei Tagen mit meinem Vater* » (auf Französisch mit deutschen Untertiteln) von Anne Gonthier (2014) um 16.00 Uhr im Kino REX in Freiburg zeigen --) Siehe : <http://www.deuxjoursavecmonpere-lefilm.com/>. Regisseurin und Produzent werden dabei sein. Die Vorführung wird mit einem Aperitif und einem gemeinsamen Austauschen abgeschlossen. Die « Frères Guillaume » werden über die Fortsetzung ihres Animationsfilms berichten. Eintritt frei mit anschliessender Kollekte.

### **4. Café-Forum mit Eric Fiat am Montag, 2. November 2015, an der Universität Freiburg**

In Zusammenarbeit mit dem interdisziplinären Institut für Ethik und Menschenrechte der Universität Freiburg wird ein Café-Forum zum Thema « *Sombrier corps et âme: réflexions sur la fatigue* » mit dem von Westschweizern sehr geschätzten Philosophen Eric Fiat aus Paris organisiert. Es findet am 2. November 2015 von 17.30 – 19.00 Uhr im Hörsaal B der Universität Freiburg (Miséricorde) statt. Eintritt frei. Das Forum schliesst einen Ausbildungstag über den verletzlichen Körper ab (siehe Beilage). Weitere Infos unter : [www.unifr.ch/iiedh](http://www.unifr.ch/iiedh) .

### **5. Fünfter Kongress der Palliative Fribourg/Freiburg, Donnerstag 10. Dezember 2015, in der Hochschule für Technik und Architektur Freiburg**

Für sein jährliches Netztreffen schlägt Palliative-Fribourg/Freiburg einen Ausbildungs- und Austauschnachmittag zum Thema „Heilend / Palliativ, aus dem Engpass ausbrechen“ vor. Das Programm wird zurzeit von der ArbGr ausgearbeitet, die folgende Fragen stellen möchte: Wie kann der palliative Ansatz die Diskussion erweitern? Wie kann man eine Situation angehen, die mit der Zeit komplizierter wird? Wie eine Krise feststellen? Welche Rolle spielen die bestehenden Tools? Als externer Referent wurde bereits Herr Dr. Marco Vanotti, Psychiater und Fachmann für Beziehungen mit den Angehörigen, angemeldet. Frau Staatsrätin Anne-Claude Demierre wird die Tagung eröffnen. Das Programm folgt Ende August 2015.

---

#### **Palliative-Fribourg/Freiburg**

Association fribourgeoise de médecine et de soins palliatifs / Freiburger Verein der Palliative-Care [www.palliative-fr.ch](http://www.palliative-fr.ch)  
Secrétariat : p.a. AFIPA, rte St-Nicolas-de-Flüe 2, 1700 Fribourg / 026.915.03.43 / [info@palliative-fr.ch](mailto:info@palliative-fr.ch)

Abgesehen von diesen Ereignissen wartet der Vorstand von Palliative-Fribourg/Freiburg auf die Genehmigung des kantonalen Konzeptes Palliative Care durch die Grossräte, sowie auf die Einführung der für 2016-2020 vorgesehenen Massnahmen. Diese werden der freiburgische Sektion gestatten, im Bereich Fortbildung, Information und Ausrichtung der Anfragen sowie bei der Einbeziehung der kantonalen Partner ins Netz aktiver zu sein.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie mit dem nächsten Newsletter. Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer.